

SPEZIELLE INFORMATIONEN IM FALLE VON NASENPOLYPEN

- Es sollte täglich eine Mometason Nasenspülung für 2 Wochen appliziert werden (1 – 0 – 1) oder Mometason Nasenspray 2 Hübe - 0 - 2 Hübe.
- Je nach Befund kann die orale Einnahme eines postoperativen, absteigenden Kortisonschemas erforderlich sein. Hierfür erhalten Sie das Rezept und das spezielle Schema ausgehändigt.
- Wenn zusätzliche Nasenspülungen mit Budesonid empfohlen werden, finden Sie hier die Anleitung:
 - Dauer: 20 Tage nach der Operation, täglich 1x zusätzlich zu den normalen Nasenduschen
 - Befüllen Sie ihre Nasendusche mit 2,5g Nasenspülsalz und 250 ml lauwarmem Wasser
 - Fügen Sie der Salzlösung eine Ampulle Budesonid (= 1g) hinzu, dann kräftig schütteln
 - Weitergehende Video-Anleitung: <https://www.youtube.com/watch?v=X6J19UHhtU8>



Kontakt / Notfall:

Wir sind im Notfall immer für Sie da. Zögern Sie bitte auch nicht bei Rückfragen – auch im Rahmen der Nachsorge mit Ihrer/Ihrem HNO-Ärztin/Arzt – uns zu kontaktieren.

HNO-Sekretariat: +49 8041 507-1145
HNO-Dienstärzt:in/Klinikpforte: +49 8041 507-01

Kontakt



Asklepios Stadtklinik Bad Tölz

Hals-Nasen-Ohrenheilkunde /
Kopf-Hals-Gesichtschirurgie
Prof. Dr. med. Ulrich Harréus
Sekretariat: Frau V. Rau
Schützenstraße 15
83646 Bad Tölz
Tel.: +49 8041 507-1145
Fax: +49 8041 507-1139
E-Mail: v.rau@asklepios.com
www.asklepios.com/bad-toelz/experten/hno

Anfahrt

Bad Tölz liegt in der Nähe der Autobahnen A8 und A95 ca. 50 km südlich von München. Die Klinik ist sehr gut zu erreichen über die Umgehungsstraße B 472 oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln wie der BOB (www.bayerischeoberlandbahn.de).



ASKLEPIOS
STADTKLINIK BAD TÖLZ



**HALS-NASEN-OHRENHEILKUNDE
KOPF-HALS-GESICHTSCHIRURGIE
BAD TÖLZ**

Allgemeine Patienteninformation

NASENNEBEN- HÖHLENOPERATION

Ggf. mit zeitgleicher Nasenscheidewandkorrektur (Septumplastik)



ASKLEPIOS
STADTKLINIK BAD TÖLZ

Liebe Patientinnen und Patienten,

bei Ihnen ist eine Nasennebenhöhlenoperation geplant. Mit diesem Flyer möchten wir Ihnen den allgemeinen Behandlungsverlauf sowie wichtige Verhaltensregeln nach Ihrer Operation erläutern, die den Heilungsverlauf unterstützen können. Zögern Sie bitte nicht, uns jederzeit bei offenen Fragen und Anliegen zu kontaktieren.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUM BEHANDLUNGSVERLAUF

- Am Vortag des vereinbarten OP-Termins erhalten Sie einen Anruf mit der genauen Uhrzeit, zu der Sie sich bitte auf unserer „Holding“-Station 2 einfinden.
- Postoperativ werden Sie auf unserer HNO-Station 1 bzw. in der Privatklinik für den weiteren stationären Aufenthalt in Empfang genommen.
- Der stationäre Aufenthalt beträgt in der Regel 2 Tage (Entlassung am 2. postoperativen Tag, im Falle einer zeitgleichen Nasenscheidewandkorrektur am 3. postoperativen Tag).

SPEZIELLE INFORMATIONEN ZUM BEHANDLUNGSVERLAUF

- Meist kann auf Nasentamponaden verzichtet werden. In der Nase können sich im Falle einer zeitgleichen Nasenscheidewandkorrektur Silikonschienen befinden, durch die Sie atmen können. Diese werden dann am 3. postoperativen Tag vor Entlassung schonend entfernt.
- Ihre Nase wird regelmäßig ärztlich abgesaugt. Bitte wenden Sie sich im Bedarfsfall direkt an die Pflege/Ärzt:innen.
- Sie erhalten alle Entlassungsunterlagen. In einem Entlassungsgespräch werden Ihnen alle weiteren Schritte der ambulanten Weiterbetreuung erläutert und Termine vereinbart.

ALLGEMEINE VERHALTENSEMPFEHLUNGEN

- Nach der Operation sollten Sie ca. 3–4 mal täglich eine Nasensalbe verwenden. Nach Applikation in die Nase soll diese vorsichtig hochgeschneift werden. Im Falle trockener Schleimhäute kann die Menge an Nasensalbe erhöht werden.
- Bei Bedarf kann an den ersten 2 Tagen zur Nacht ein abschwellendes Nasenspray benutzt werden.
- Für die ersten 2 Wochen sollten Sie die Nase bitte nicht schnäuzen. Beim Niesen möglichst den Mund offen lassen.
- Während der Heilungsphase der Schleimhaut produziert die Nase vermehrt Sekret und Borken, so dass sich das endgültige Ergebnis der Nasenatmung erst nach ca. 4–6 Wochen einstellt.
- Für ca. 1–2 Wochen sollte auf stärkere körperliche Anstrengung verzichtet werden.



SPEZIELLE INFORMATIONEN FÜR DEN WEITEREN AMBULANTEN VERLAUF

- Eine konsequente und engmaschige Nachsorge in Abstimmung mit Ihrem/Ihrer HNO-Arzt/Ärztin ist für den weiteren Heilungsverlauf sehr wichtig, um unkontrollierte Vernarbungen zu vermeiden.
- In den ersten 2 Wochen nach der OP sollte die Nase regelmäßig HNO-ärztlich abgesaugt und kontrolliert werden. Dies erfolgt in Abstimmung mit Ihrem/Ihrer HNO-Arzt/Ärztin bzw. mit uns.
- Sie selbst können den Heilungsverlauf aktiv unterstützen, indem Sie 2–3 x am Tag z. B. Nasenduschen durchführen sowie Nasensalbe verwenden. Dadurch kann eingetrocknetes Wundsekret und die Borken, welche in der Nase gebildet werden, aktiv gelöst werden. Zusätzlich können auch Meerwasser-Nasensprays oder andere Medikamente nach Anordnung den Heilungsverlauf optimal unterstützen.

Bitte beachten Sie, dass diese Informationen nur allgemeingültig sind. Das Verhalten im individuellen Fall kann von diesen Empfehlungen abweichen und sollte immer mit Ihrem/Ihrer behandelnden Arzt/Ärztin abgestimmt werden.